

Audit Gesunde KiTa Rezertifizierung

Ergänzender Qualitätsbericht vom: 2010

Erstzertifizierung im Jahr: 2006

Allgemein

Name und Anschrift:	„Kita Nachtweide“ Nachtweide 69 ; 39124 Magdeburg		
E-Mail:	kuegler@kitagesellschaft-magdeburg.de	Datum:	02.06.2014
Kitaleiter/-in:	G. Kügler	Telefon:	0391/50959359
Träger:	Kita- Gesellschaft Magdeburg mbH	Qualitätsbeauftragte/-r:	Erzieherin: Angelika Seidel

Angaben zu Rahmenbedingungen

(z.B. Größe, Standort, Anzahl der Kinder, Erzieher/-innen, Benennung weiteres Personal, Pädagogische Ansätze, KiTa-Profil, etc.)

- 107 Kinder in 6 Gruppen und große Freifläche ;
- 13 staatlich anerkannte Erzieherinnen; 1 Hausmeister für 2,5 Tage die Woche;
- Reinigungsfirma G&S mit Essenausgabe;
- mit Straßenbahn / Linie 10 Haltestelle Kastanienstraße oder am „Zoo“ zu erreichen;
- im Umfeld befinden sich 2 Grundschulen und 1 Gymnasium;
- Seit Mai 2014 im ehemaligen Humboldt-Gymnasium neben unserer Einrichtung, vorübergehend eine Kita eingerichtet von einem anderen Träger.;
- unser Wohngebiet saniert und rekonstruiert und neu entstandenes Wohngebiet am Schöppensteg und am Polderdeich mit Einfamilienhäusern;
- in unserer Kindereinrichtung sind Kinder aus fast allen Stadtteilen der Stadt Magdeburg.
- Seit 01.08.2004 in freier Trägerschaft der „Kita-Gesellschaft Magdeburg mbH“. Mit dem „Lebensbezogenen Ansatz und „Bildung elementar- Bildung von Anfang an“ das heißt unter Berücksichtigung aller Bildungsbereiche, gestalten wir mit den Kindern das Leben in unserer Kita zum Wohle des Kindes; wir nutzen wichtige Erkenntnisse aus anderen pädagogischen Ansätzen;
- Ganzheitlich Abwechslung von Bewegung und Ruhephasen; Saunabesuche und Abhärtung, Fußgymnastik; Gesunde Ernährung und Lebensweise ‚mit der Natur, sowie Spaß und Interesse am Leben vermitteln ;
- „das Lernen lernen“ unter Berücksichtigung des Entwicklungsstandes und der Fähigkeiten und Fertigkeiten des Kindes; selbst ausprobieren und erforschen können; das Leben“ begreifen“;
- einen gewissen Standard schaffen für die gesunde Entwicklung; Sozialkompetenzen und Wertschätzung erwerben;
- d.h. auch arbeiten in Partizipation mit den Kindern, Kinderkonferenzen
- mit Einbeziehung der Eltern und Familien z.B. vor Aufnahme -Gespräch zu den Besonderheiten des Kindes, zur Vertragsregelung und der Konzeption mit der Leiterin und dann mit der Erzieherin der Gruppe; Tür und Angelgespräche; Elternveranstaltungen, Entwicklungsgespräche u.a.
- wenn es die Zeit zulässt- besuchen uns unsere zukünftigen Kinder der KK Krabbelnest ,vor Aufnahme mit ihren Erzieherinnen;
- Transparenz und Verständnis unseres täglichen „ gemeinsamen Tuns“ schaffen;
- Ständige Fort- und Weiterbildungen des Fachpersonals; hoher Stellenwert Selbstreflektion und die Qualität der Arbeit, dazu auch 2014 Einführung des Qualitätshandbuch der Kita-

Gesellschaft mbH, Teamarbeit und Aufgabenverteilung;

Wir sind nicht nur Schulvorbereitend tätig „ in den ersten 6 Lebensjahren werden die Koffer fürs ganze Leben gepackt“ ; Übergang zur Grundschule- dazu Kooperationsvertrag mit der „GS Am Vogelgesang“ sowie mit der „GS Rothensee“ (schriftlicher Vertrag in Arbeit)
- aber wir haben noch viele andere Kooperationspartner!

-Juli 2006 das 1x Zertifikat „**Gesunde KITA**“ ; **2010 Rezertifizierung „ Gesunde KITA“**;

-Teil- Sanierung unserer gesamten Einrichtung ab Frühjahr 2010 bis Juni 2011;
-seit 2003, „**Förderverein “Kinderkrippe Krabbelnest” und Kita Nachtweide e.V.**“, als **große Hilfe für unsere beiden Einrichtungen**

Kategorien

1. Gesundheitsverhältnisse

Positive Entwicklung:

Die Teilsanierung hat viele Vorteile gebracht.
(frische Farbe, Dämmung, Energie und Rauchabzugsklappen und Lüftungssystem, Haussprechanlage, Fahrstuhl, neue Sicherheit, elektrische Neuerungen; Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, bessere Strukturen, neue große Mehrzweckhalle, Zufahrt zur Anlieferung besser)
- tägliche Ganztagsverpflegung- Absprachen mit Sodexo
- Aufenthalt an frischer Luft fast bei jedem Wetter

- Projekte mit den Landfrauen durch Frau Wöhlert brachten uns die Ernährung unsere Landes und fremder Länder näher (Essen, Nahrungsmittel anbauen und herstellen, verkosten u.v.a.m.)
- Durch unseren Förderverein und der SWM konnten wir uns einen Trinkbrunnen bauen lassen.
- es soll 2014 die Freiflächen Wege neu gemacht werden!
- Sauna (Montags) weiterhin wichtig bei der Abhärtung und Stabilisierung der Gesundheit

Hindernisse und Stolpersteine:

- nicht jede Kollegin ist in der Lage mit den Kindern in die Sauna zu gehen.
- Tritt fehlt und Kinder werden nass - am Trinkbrunnen
- Geld für Freifläche nicht gereicht. Antrag an die Stadt Magdeburg um Fußwege auf dem Spielplatz neu zu gestalten, seit Jahren neu beantragt (Baumwurzeln wuchern und heben die Platten an-Stolperquellen) Hausmeister schafft es nicht hinterher zukommen.

2. Gesundheitskompetenzen der Kinder

Positive Entwicklung:

Erste Kompetenzen bringen Kinder aus der Kinderkrippe Krabbelnest mit.

Kontinuierliche tägliche Förderung zur gesunden Ernährung, es erfolgen Gespräche zur gesunden Lebensweise mit den Kindern und Erziehern, Vorbild der Erzieher und Eltern Waschen der Hände – eigene Sauberkeit
 -Sinnesanregungen, Bewegung- Hengstenberg, gesunde Ernährung und eine gesunde Umwelt sowie die Akzeptanz in ihrer Körperlichkeit sind grundlegend für das Wohlbefinden von Kindern. Körperliches und seelisches Wohlbefinden tragen dazu bei, dass Kinder phantasievoll spielen, kreativ arbeiten und sich so nachhaltig bilden. (siehe Bildung elementar)

-über die Kinder auch die Eltern erreichen
 Sozialkompetenzen- Verhalten und Umgang und Wertschätzung jedes Menschen; Konfliktlösungen
 - eingespielte Mülltrennung

Hindernisse und Stolpersteine:

3. Kita-Kultur

Positive Entwicklung:

Erhaltung der Gesundheit- Reinigung und Pflege des Körpers, Sonnenschutz,

Gesunde Ernährung, Absprachen mit dem Essenanbieter Sodexo, ständige Begutachtung der Mahlzeiten- optischer Aspekt, abwechslungsreiches Essen, Frisches Gemüse, Obst,, Vitaminreich, wie viel Zucker, Fisch im Angebot, nicht zu viel Fleisch, genug Getränkeangebot

Trinkbrunnen

Fußgymnastik

Viel Bewegung und auch Ruhephasen

Abhärtung- Sauna, frische Luft, richtige Bekleidung, neue

Stiefelwagen

Genau Absprachen mit dem Reinigungspersonal

Hindernisse und Stolpersteine:

4. Gesundheitskompetenzen des KiTa-Personals

Positive Entwicklung:

Erzieherinnen Gesundheit (Betriebsärztin Dr. Rother) und Studie dazu

Gesundheitsmanagement der Kita Gesellschaft

AG Gesundheitsmanagement 2014 Neu gebildet

BEM
Nachhaltigkeit

Hindernisse und
Stolpersteine:

1 Kollegin nach Krankheit und Eingliederungs- Versuch nicht möglich bei uns weiterzuarbeiten

5. Kinderentwicklung

Positive Entwicklung:

Neue Betriebserlaubnis ab August 2013 – für 107 Kinder
Einige Kinder ab 2,5 Jahren aufnehmen zu können
Enorme Nachfrage nach Kita Plätzen- nebenan in der Schule neue Kita für einige Jahre
Bildungssafarie 10 Jahre Kita Gesellschaft 17.05.2014
Neues Bildungsprogramm -Bildung elementar f. d. Arbeit der Erzieherin mit den Kindern

Hindernisse und
Stolpersteine:

Schwierigkeiten bei der Berechnung durch die Stabsstelle
1 KK Kind belegt 2 Kiga Plätze
1 Bildungsprogramm als Arbeitsmittel für 1 Gruppe fehlt

6. Sicherheit

Positive Entwicklung:

- Sicherheitskonzept (z.B. Hausordnung, Belehrungsplan, Evakuierungsplan, Leitlinien)
- Erneuerung Lastenaufzug, Telefonanlage
- Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz sowie die TÜV-Sicherheitsstandards werden eingehalten.
- DEGAS prüft- nach Einbau und vor Inbetriebnahme das Klettergerüstes 2012
- Baumgefällt zur Straße- hatte die Umzäunung weggedrückt

Hindernisse und
Stolpersteine:

Antrag Umweltbehörde/ Kosten- bereits erledigt
Fußwege Spielplatz Unfallgefahr

5. Qualitätsmanagement

Positive Entwicklung:

- Jährliche Überprüfung des Trägerprofils / Module
- Arbeit der Qualität AG
- 2013/ 2014 Erarbeitung des Qualitätshandbuches der Kita Gesellschaft, dazu Fortbildung aller Erzieherinnen
 - Zusatzaufgaben der Erzieher festlegen
 - Ressourcen nutzen und effizient im Umgang damit

Hindernisse und Stolpersteine:

Rahmenbedingungen (Störungsfreies Planen nicht möglich)

Was haben wir uns für die nächsten 3 Jahr vorgenommen?

(Erkenntnisse/Maßnahmen, die sich durch die Selbstbewertung für die KiTa ergeben haben)

- Freifläche – weitere Anregungen schaffen, um sich mit der Umwelt auseinanderzusetzen, zum Erkunden einladen, zum Rennen und Toben und sich verstecken.
- Sicherheit auf der Freifläche- Wege Steine setzen
- Teamarbeit qualitativer gestalten- Absprachen, Besondere Fähigkeiten der Erzieher mehr nutzen;
- Alle Bildungsbereiche umsetzen
- Erzieherinnengesundheit weiter fördern und beachten
- Fest zum 50. Kita Geburtstag am 17.11.2017

Datum
Magdeburg, den 13.06.2014

Unterschrift
G. Kügler/ Kita Leiterin